

SO!LINGEN  
SO! SIND WIR

MENSCH,  
Solingen



**MENSCH,**  
**MITREDEN, MITMACHEN,**  
**MITGESTALTEN!**  
**VORHABENLISTE 2019**



### **Was ist die Vorhabenliste?**

Mit der Vorhabenliste informiert die Stadt Solingen transparent und übersichtlich in Form von Steckbriefen über alle wichtigen Vorhaben und Planungen der Stadt. Aktuell umfasst die Vorhabenliste mehr als 50 städtische Projekte. Neben den fachlichen Informationen zu den Vorhaben, finden sich auf den Vorhaben-Steckbriefen auch Angaben über die vorgesehene oder bereits durchgeführte Bürgerbeteiligung. Auch Projekte für die keine Bürgerbeteiligung geplant ist werden auf die Vorhabenliste gesetzt.

### **Was ist ein Vorhaben?**

Vorhaben sind wichtige Planungen der Stadt – beispielsweise in den Bereichen Stadtplanung und Stadtbau, Kultur, Soziales, Bildung, Handel und Gewerbe –, die unmittelbar raum- oder entwicklungsbedeutsam sind oder das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl der Einwohnerschaft nachhaltig berühren.

### **Was ist das Ziel der Vorhabenliste?**

Die Vorhabenliste dient dazu, Transparenz über die relevanten Planungen und Vorhaben in Solingen herzustellen und die frühzeitige Information der Bürgerschaft zu sichern. Die Vorhabenliste bildet zudem die Grundlage für die Anregung von Beteiligung aus der Bevölkerung.

### **Wie aktuell ist die Vorhabenliste?**

Vorhaben werden innerhalb der Verwaltung zusammengestellt und frühzeitig auf die Vorhabenliste gesetzt. Frühzeitig heißt, nach Möglichkeit spätestens drei Monate vor der ersten Beratung in einem politischen Gremium. Die Vorhabenliste mit der Darstellung kommunaler Projekte ist ein »lebendes Dokument«, das dynamisch und kontinuierlich von der Verwaltung aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht wird. Ein Vorhaben bleibt so lange auf der Vorhabenliste, bis es umgesetzt, abgeschlossen oder aufgegeben ist. Die vorliegende Vorhabenliste wurde im Januar 2019 zusammengestellt. Aktualisierungen erfolgen laufend auf dem Beteiligungsportal [www.solingen-redet-mit.de](http://www.solingen-redet-mit.de).

### **Wo finde ich die aktuelle Vorhabenliste?**

Die Vorhabenliste wird im Internet veröffentlicht unter [www.solingen-redet-mit.de](http://www.solingen-redet-mit.de). Eine gedruckte Fassung der Vorhabenliste kann kostenfrei bei der Stabsstelle Bürgerbeteiligung angefordert werden und liegt in den Rathäusern und Bürgerbüros zur Mitnahme aus.

## Welche Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung habe ich?

- **Formelle Beteiligung:**

Durchführung einer Beteiligung aufgrund einer gesetzlichen Grundlage mit gesetzlichen Vorgaben zur Ausführung

- **Information:**

Informationen über den Sachstand von Vorhaben/Projekten und Entscheidungen

- **Mitwirkung:**

Möglichkeit der Kommentierung einer Frage oder einer Planung

- **Mitgestaltung:**

Möglichkeit der Einbringung von eigenen Vorstellungen und Ideen und Erörterung mit den Entscheidungsträgern

- **Mitentscheidung:**

Aktive Mitbestimmung bei Planungen oder Entscheidungen

- **Onlinebeteiligung:**

Möglichkeit über das Beteiligungsportal sich zu informieren, mitzuwirken, mitzugestalten oder mitzuentcheiden

## Wie kann ich eigene Ideen einbringen?

Ideen, Anregungen und Vorschläge sind bei Politik und Verwaltung willkommen. Alle Einwohner/innen Solingens und andere Betroffene können – unabhängig von ihrem Alter und ihrer Herkunft:

- Die Umsetzung von Bürgerbeteiligung für ein Projekt/Vorhaben anregen, wenn sie bislang nicht vorgesehen ist.
- Die Realisierung einer intensiveren Bürgerbeteiligung für ein Projekt/Vorhaben vorschlagen.
- Ein eigenes Projekt vorschlagen.
- Jedes Projekt/jede Idee braucht mindestens 10 Stimmen zur Unterstützung.

## ! Bitte keine Beschwerden.

Für sie ist das städtische Beschwerdemanagement zuständig.

## Haben Sie Fragen?

Bitte wenden Sie sich an die Stabsstelle Bürgerbeteiligung

Evelyn Wurm, Fon: 0212 290 - 4301

E-Mail: buergerbeteiligung@solingen.de

# VORHABENLISTE

## Handlungsfelder:

|                         |                       |                                     |
|-------------------------|-----------------------|-------------------------------------|
| ■ Digitalisierung       | ■ Schule/Bildung      | ■ Stadtentwicklung/<br>Stadtplanung |
| ■ Inklusion/Integration | ■ Soziales/Gesundheit | ■ Gesamtstädtische<br>Sozialplanung |
| ■ Jugend/Familie/Sport  | ■ Umwelt/Natur        |                                     |
| ■ Mobilität/Verkehr     | ■ Wirtschaft/Arbeit   |                                     |

| Lfd. Nr. | Titel des Vorhabens / Projektes  | Bedeutung für Stadtteil | Seite |
|----------|--|-------------------------|-------|
| 1        | Umgestaltung Eschbachstraße  | Burg                    | 8     |
| 2        | Bürgerbeteiligung ÖPNV-Konzept Burg  | Burg                    | 8     |
| 3        | Quartiersprojekt Burg  | Burg                    | 9     |
| 4        | Umgestaltung Wupperinsel Burg  | Burg                    | 9     |
| 5        | Identifizierung von WLAN-Zonen in Solingen   | Gesamtstadt             | 10    |
| 6        | Patenschaften für Geflüchtete "Alt für Jung"   | Gesamtstadt             | 11    |
| 7        | Projekt Demokratie Leben   | Gesamtstadt             | 12    |
| 8        | Optimierung Solinger Spielplätze   | Gesamtstadt             | 12    |
| 9        | fYOUTURE – Wenn Demokratie leben lernt   | Gesamtstadt             | 13    |
| 10       | Veloroute Düsseldorf – Hilden – Solingen – Wuppertal   | Gesamtstadt             | 14    |
| 11       | Zukunftsnetz Mobilität   | Gesamtstadt             | 14    |
| 12       | Elektromobilitätskonzept   | Gesamtstadt             | 14    |
| 13       | Schülerkonferenz im Rahmen des Pilotprojektes "Zirkel des Lernens – Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bergischen Städtedreieck" | Gesamtstadt             | 15    |
| 14       | Nachhaltigkeitskonferenz zur Umsetzung der Solinger nachhaltigkeitsstrategie   | Gesamtstadt             | 16    |
| 15       | Kooperationsgemeinschaft Initiative Zuhause leben  | Gesamtstadt             | 17    |
| 16       | Senioren-sicherheitsberaterinnen und Senioren-sicherheitsberater   | Gesamtstadt             | 18    |
| 17       | Ehrenamtliche in der Pflege- und Wohnberatung  | Gesamtstadt             | 19    |

|    |   |                                      |    |
|----|---|--------------------------------------|----|
| 18 | <b>PC- und Handykurse in der Taschengeldbörse</b>   | Gesamtstadt                          | 20 |
| 19 | <b>Mitwirkungsangebote zur Umsetzung von Projekten / Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie</b>                             | Gesamtstadt (ggf. auch Stadtteile)   | 21 |
| 20 | <b>SOKO Gebäude</b>   | Gesamtstadt                          | 21 |
| 21 | <b>european energie award (eea)</b>   | Gesamtstadt                          | 22 |
| 22 | <b>Grünflächenentwicklungskonzept (analog Straßengrün)</b>  | Gesamtstadt                          | 22 |
| 23 | <b>Kommunale Integrationskonferenz</b>  | Gesamtstadt                          | 23 |
| 24 | <b>Lärmaktionsplan 3. Stufe</b>   | Gesamtstadt                          | 24 |
| 25 | <b>Maßnahmenumsetzung im Zuge der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)</b>   | Gesamtstadt                          | 25 |
| 26 | <b>Fallbezogene Beteiligung bei der Planung/ Änderung von Grünanlagen bzw. Erstellung eines Gesamtstädtischen Konzeptes</b> | Gesamtstadt                          | 25 |
| 27 | <b>Änderungsverfahren Landschaftsplan Solingen</b>  | Gesamtstadt (Außenbereich)           | 26 |
| 28 | <b>Veränderbar</b>  | Gesamtstadt / Aufderhöhe             | 26 |
| 29 | <b>Omega-Quartier</b>   | Gesamtstadt / Mitte                  | 27 |
| 30 | <b>Stöcken 17</b>   | Gesamtstadt / Mitte                  | 27 |
| 31 | <b>Fürkeltrath II</b>   | Gesamtstadt / Gräfrath               | 28 |
| 32 | <b>Fürkeltrath I</b>  | Gesamtstadt / Gräfrath               | 28 |
| 33 | <b>Bebauungsplanverfahren G 587 – Wuppertaler Straße/ Korkenziehertrasse (ehem. Bhf. Gräfrath)</b>                          | Gesamtstadt / Gräfrath               | 29 |
| 34 | <b>Hansa-Quartier</b>   | Gesamtstadt / Ohligs                 | 30 |
| 35 | <b>Tank und Rast A3 Ohligs West</b>   | Gesamtstadt / Ohligs                 | 30 |
| 36 | <b>Neubau Feuer- und Rettungswachen I - III</b>   | Gesamtstadt / Ohligs, Mitte und Wald | 31 |
| 37 | <b>Quartiersprojekt Wasserturm</b>  | Gräfrath                             | 32 |

|    |   |   |    |
|----|---|---|----|
| 38 | <b>Quartiersprojekt Goudahof</b>  | Höhscheid                                   | 33 |
| 39 | <b>Planfeststellungsverfahren Weinsberger Bachtal nach §68 WHG</b>                    | Höhscheid                                   | 34 |
| 40 | <b>Neugestaltung Spielplatz Henri-Dunant-Str. (Kannenhof)</b>                         | Mitte                                       | 35 |
| 41 | <b>Neugestaltung des Spielplatzes im Malteser Grund</b>                               | Mitte                                       | 36 |
| 42 | <b>Integrierte Sozialraumplanung Solingen Mitte</b>                                   | Mitte                                       | 37 |
| 43 | <b>Quartiersausbau Zietenstraße</b>   | Mitte                                       | 37 |
| 44 | <b>Erstellung eines integrativen Spielplatzes in der Grünanlage Dickenbusch</b>       | Mitte                                       | 38 |
| 45 | <b>Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept City 2030</b>                      | Mitte                                       | 39 |
| 46 | <b>Neugestaltung Bärenloch</b>  | Mitte / Gräfrath                            | 40 |
| 47 | <b>Ersatzsportplatz Höher Heide 2</b>   | Ohligs                                      | 41 |
| 48 | <b>Aufwertung des östlichen Bahnhofsausgangs in Ohligs-Ost</b>                        | Ohligs                                      | 42 |
| 49 | <b>Mediothek Geschwister-Scholl-Schule</b>  | Ohligs                                      | 42 |
| 50 | <b>Sanierung Verrohrung Lochbach Kasperstraße/Kottendorfer Straße</b>                 | Ohligs                                      | 43 |
| 51 | <b>Fortschreibung Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Ohligs</b>                | Ohligs                                      | 44 |
| 52 | <b>Kinderforum Aufderhöhe</b>   | Ohligs                                      | 45 |
| 53 | <b>Neugestaltung des Spielbereiches im Walder Stadtpark</b>                           | Wald  | 46 |
| 54 | <b>Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Wald</b>                                 | Wald  | 47 |
| 55 | <b>Durchgängigkeit der Itter für Fische und Makrozoobentos im Bereich Mittelitter</b> | Wald  | 48 |
| 56 | <b>Projekt Kultur Inklusiv</b>  | Städtedreieck Solingen, Wuppertal Remscheid | 49 |



## STADTTEIL BURG

### 1 Umgestaltung Eschbachstraße

| Handlungsfeld                                       | Mobilität / Verkehr  |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Im Rahmen des Programms ISEK (Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept) ist die Umgestaltung der Eschbachstraße im Nachgang zur Hochwasserschutzmaßnahme geplant. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Planung   |
| Kosten / Finanzierung                               | Fördermittel und Eigenanteil Stadt Solingen  |
| Zeitplan  | Umsetzung der Straßenbaumaßnahme ab Sommer 2019  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Information.<br>Bürgerinformationen fanden am 04.10.2016 und am 11.04.2018 statt. Eine weitere Information zur Baustellenabwicklung erfolgt im Frühjahr 2019.      |
| Zielgruppe  | Bewohner und Anlieger  |
| Federführend  | Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege<br>Staddienst Stadtentwicklung  |

### 2 Bürgerbeteiligung ÖPNV-Konzept Burg

| Handlungsfeld                                       | Mobilität / Verkehr  |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Neuordnung des ÖPNV in Burg, Tourismus- und ÖPNV-Anbindung des Stadtteils an die Gesamtstadt |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Bearbeitung. Politische Beratung Frühjahr 2019, danach erneute Bürgerbeteiligung          |
| Zeitplan  | 2019, Umsetzung des Projektes im Rahmen des Nahverkehrsplanes                                |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitwirkung. Abstimmung über die verschiedenen Varianten im Frühjahr 2019                     |
| Zielgruppe  | Bürger/innen von Burg  |
| Federführend  | Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege   |

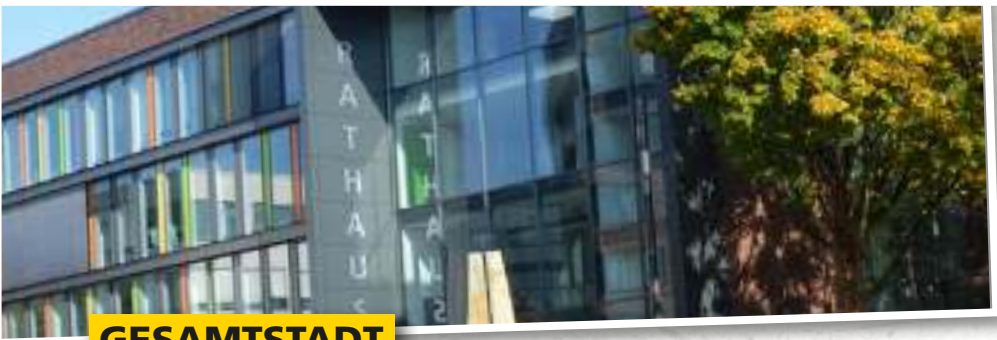


### 3 Quartiersprojekt Burg

| Handlungsfeld                                       | <b>Gesundheit / Soziales</b>   |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Die Diakoniestation Wermelskirchen plant eine Anlaufstelle für ältere Menschen in Burg sowie einen sozialen Quartiersentwicklungsprozess für diese (und weitere) Zielgruppe(n) in Burg. Begleitung des Prozesses durch die Quartierskoordination im Stadtdienst Soziales in enger Absprache mit dem Stadtdienst Stadtentwicklung und dessen baulichen und vernetzenden Aktivitäten in Burg. Die Versorgungssituation für ältere Bürgerinnen und Bürger soll verbessert werden, damit es diesen möglich ist, so lange wie möglich auch bei zunehmendem Unterstützungsbedarf im eigenen Zuhause verbleiben zu können. Darüber hinaus ist ein Schwerpunkt des Projekts die Förderung der nachbarschaftlichen Strukturen mit Blick auf alle Generationen |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | Fördermittel DHW bewilligt   |
| Kosten / Finanzierung                               | Fördermittel DHW und eigenes Personal  |
| Zeitplan  | Umsetzung ab Frühsommer 2019   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitwirkung, Mitentscheidung  |
| Zielgruppe  | Vor allem ältere Bürgerinnen und Bürger, Pflege- und haushaltsnahe Dienstleister, Vereine, Verbände, Kirchen, Pflege- und Wohnberatung, Initiative Zuhause leben, Seniorenbüro, Diakoniestation Wermelskirchen, Stadtentwicklung, Quartierskoordination  |
| Federführend  | Stadtdienst Soziales   |

### 4 Umgestaltung Wupperinsel Burg

| Handlungsfeld                                       | <b>Stadtentwicklung / Stadtplanung</b>  |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Aufwertung des Ankunftsortes und Anbindung des Parkplatzes auf der Wupperinsel an die Talstation durch eine Fußgängerhängebrücke. Die direkte Nähe zur Wupper soll erlebbar gemacht werden. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Planung  |
| Kosten / Finanzierung                               | Fördermittel und Eigenanteil Stadt Solingen   |
| Zeitplan  | Sommer 2019   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitwirkung Anregungen im Verfahren möglich, Beteiligung in der Wettbewerbsjury  |
| Zielgruppe  | Bewohner/innen und Anlieger   |
| Federführend  | Stadtdienst Stadtentwicklung  |



## GESAMTSTADT

### 5 Identifizierung von WLAN-Zonen in Solingen

| Handlungsfeld                                       | Digitalisierung   |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit erhalten Bereiche in Solingen zu benennen, für die sie eine Versorgung mit öffentlichem WLAN wünschen. Über die Freifuninitiative können Bürgerinnen und Bürger selbst zur WLAN-Versorgung beitragen. Die Befragung soll mittels einer Online-Beteiligung erfolgen. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Planung<br>Eine erste Vorschlagsliste der Verwaltung mit 20 WLAN-Zonen liegt vor und kann durch Bürgerbeteiligung ergänzt werden.  |
| Zeitplan  | Start 2019  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Onlinebeteiligung   |
| Zielgruppe  | alle Bürgerinnen und Bürger   |
| Federführend  | Stabsstelle Steuerung IT-Entwicklung  |

## 6 Patenschaften für Geflüchtete „Alt für Jung“

| Handlungsfeld                                       | Inklusion / Integration  |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | <p>Im Rahmen eines aus Bundesmitteln geförderten Programms beteiligt sich das Seniorenbüro an der Aktion der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros (BaS) und ruft Seniorinnen und Senioren auf, eine Patenschaft für einen jungen geflüchteten Menschen zu übernehmen. Es steht ein Topf für eine Anschubfinanzierung von gemeinsamen Aktivitäten zur Verfügung. Die Gelder können von den Paten beim Seniorenbüro gegen Nachweis abgerufen werden. Neben der Erleichterung des Ankommens und der ersten Integrationschritte liegt das Augenmerk hier auch auf der Begegnung von Generationen, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements Älterer.</p> |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung   |
| Kosten/Finanzierung                                 | Eigenes Personal für die Begleitung der Tandems und Abrechnung der Mittel. Finanzierung der Aktionen und Zuschüsse durch Bundesmittel.   |
| Zeitplan  | Laufendes Projekt<br>wird jahresweise geplant  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitwirkung   |
| Zielgruppe  | Seniorinnen und Senioren aus Solingen, die sich engagieren möchten, junge geflüchtete Menschen, Seniorenbüro, Flüchtlingshilfe e.V., Gräfrath hilft e.V., Kommunales Integrationszentrum   |
| Federführend  | Stadtdienst Soziales<br>Seniorenbüro   |

| <b>7 Projekt Demokratie Leben</b>                   |  |
|---|--|
| Handlungsfeld                                       | <b>Inklusion / Integration</b>   |
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Projekte in Partnerschaft von Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung gegen Rassismus, Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit sollen im Rahmen einer Demokratiekonferenz entwickelt und Fördermöglichkeiten dargestellt werden. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung   |
| Kosten/Finanzierung                                 | Projektmittel aus Fördergeldern  |
| Zeitplan  | Mehrere Veranstaltungen in 2019  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitgestaltung  |
| Zielgruppe  | Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft   |
| Federführend  | Stadtdienst Integration  |

| <b>8 Optimierung Solinger Spielplätze</b>           |   |
|---|---|
| Handlungsfeld                                       | <b>Jugend / Familie / Sport</b>   |
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Optimierung der Solinger Spielplatzlandschaft und Verbesserung der Qualität der Spielflächen in der Stadt, allerdings auch Aufgabe einzelner, kleinerer Spielplätze.  |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | Das Spielplatzentwicklungskonzept wurde von folgenden Gremien beschlossen: Jugendhilfeausschuss, Finanzausschuss und allen 5 Bezirksvertretungen. Die Beschlüsse wurden im Zeitraum Mai 2018 bis Oktober 2018 gefasst.  |
| Kosten/Finanzierung                                 | Strukturelle Einsparung von 50.000 € bei der Unterhaltung und Pflege der Spielplätze soll erreicht werden. Darüber hinaus müssen mögliche Kosten erst noch ermittelt werden.  |
| Zeitplan  | Die Beschlüsse werden jetzt sukzessive umgesetzt. In einem ersten Schritt werden die Maßnahmen zur Einsparung umgesetzt, um das Haushaltssicherungsplan-Ziel zu erfüllen. Parallel und anschließend werden die weiteren vorgesehenen Maßnahmen in Angriff genommen. |
| Bürgerbeteiligung                                   | In Planung  |
| Zielgruppe  | Alle Kinder und Jugendlichen in Solingen sowie begleitende Erwachsene, Kinder- und Jugendeinrichtungen  |
| Federführend  | Stadtdienst Sport, Stadtdienst Jugend   |

## 9 fYOUTURE – Wenn Demokratie leben lernt

| Handlungsfeld                                       | Jugend / Familie / Sport   |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entwicklung einer jugendgerechten Infrastruktur</li> <li>2. Ausbau vielfältiger Jugendpartizipation</li> <li>3. Entwicklung einer Handlungsempfehlung zu Stolpersteinen und Gelingensfaktoren bzgl. Jugendpartizipation für Kommunen in NRW</li> </ol> <p>Bedeutung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Jugendpartizipation u. Jugendgerechtigkeit und des sozialen Miteinanders in der Stadtgesellschaft</li> <li>- intergenerative Demokratieförderung</li> <li>- Stadtimage: Jugendgerechte Kommune</li> </ul> |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung   |
| Kosten/Finanzierung                                 | Budget vom Land NRW: ca. 200.000 Euro  |
| Zeitplan  | Umsetzung: 09.08.2017 - 31.08.2020   |
| Bürgerbeteiligung                                   | <p>Mitgestaltung</p> <p><b>Für Jugendliche:</b> Jugendforen, Workshops</p> <p><b>Für Jugend, Verwaltung, Politik:</b> Trialoge zur Entwicklung einer Strategie für Jugendgerechtigkeit in der Kommune</p>  |
| Zielgruppe  | Jugend, Verwaltung, Kommunalpolitik  |
| Federführend  | Staddienst Jugend<br>Jugendförderung   |

## 10 Veloroute Düsseldorf – Hilden – Solingen – Wuppertal

| Handlungsfeld                                       | Mobilität / Verkehr   |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Umsetzung einer Veloroute zur Förderung des Radverkehrs für Berufspendler und Schüler/innen   |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung<br>Förderantrag 09/2018 bewilligt  |
| Zeitplan  | 2018-2021   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Abstimmung mit dem Runden Tisch Radverkehr<br>Veloroute erhält eigenen Internetauftritt, hierüber können Anregungen abgegeben werden“ |
| Zielgruppe  | Alle Bürger/innen   |
| Federführend  | Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege   |

## 11 Zukunftsnetz Mobilität

| Handlungsfeld                                       | Mobilität / Verkehr                               |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Definition einer nachhaltigen Mobilitätsstrategie |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Planung  |
| Zeitplan  | 2019 und Folgejahre                               |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitwirkung  |
| Zielgruppe  | Alle Bürger/innen                                 |
| Federführend  | Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege     |

## 12 Elektromobilitätskonzept

| Handlungsfeld                                       | Mobilität / Verkehr                                   |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Förderung einer klimaschonenden Mobilität             |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Vorbereitung<br>Konzepterstellung für 2019 geplant |
| Zeitplan  | 2019  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Information   |
| Zielgruppe  | Stadtgesellschaft Solingen                            |
| Federführend  | Stadtdienst Natur und Umwelt                          |

### 13 Schülerkonferenz im Rahmen des Pilotprojektes „Zirkel des Lernens – Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bergischen Städtedreieck“

| Handlungsfeld                                       | Schule / Bildung  |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Das Pilotprojekt verfolgt das Ziel, nachhaltiges Denken und Handeln bei jungen Menschen zu fördern, Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen im Bergischen Städtedreieck stärker zu verankern und dabei Austausch und Zusammenarbeit von schulischen und außerschulischen Partnern zu nutzen. Das Projekt startete 2018 mit 9 Schulen aus Remscheid, Solingen und Wuppertal und im zweiten Jahr sind weitere 9 Schulen eingestiegen: Sie arbeiten an einem selbst gewählten Thema (z.B. Natur- und Artenschutz, Eine Welt, Gemeinsam leben, Konsum und Ernährung, Mobilität) im Verlauf des jeweiligen Schuljahres. Zudem entwickeln die Schulen Strategien, wie sie die Bildung für nachhaltige Entwicklung mittel- und langfristig in Schulprofil und Schulalltag integrieren. Die Schülerkonferenz verfolgt folgende Ziele: Austausch und Vernetzung der Schüler/innen zu den selbst gewählten Themen; Vorstellung der Ergebnisse der Projekte an den Pilotschulen sowie Entwicklung einer gemeinsamen Aktion in den Kommunen. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Planung<br>In Vorbereitung   |
| Kosten/Finanzierung                                 | Förderung und Finanzierung über die Stiftung Umwelt und Entwicklung   |
| Zeitplan  | 02.07.2019  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitwirkung<br>Mitentscheidung bezogen auf das eigene Projekt  |
| Zielgruppe  | Schüler/innen der teilnehmenden Schulen sowie Interessierte Öffentlichkeit und Politik  |
| Federführend  | Büro Oberbürgermeister,<br>Strategiebereich Nachhaltige Entwicklung<br>Regionales Bildungsbüro  |

## 14 Nachhaltigkeitskonferenz zur Umsetzung der Solinger Nachhaltigkeitsstrategie

| Handlungsfeld                                       | Stadtentwicklung / Stadtplanung  |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Im Herbst 2019 ist geplant, eine vierte öffentliche Nachhaltigkeitskonferenz zu veranstalten, die die Aktivitäten und Akteure des Umsetzungsprozesses erneut zusammenführt, die bis dahin erzielten Ergebnisse vorstellt und Impulse für das weitere Vorgehen erarbeitet. Sie richtet sich an Bürger/Innen sowie Engagierte und Interessierte aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Planung<br>In Vorbereitung  |
| Kosten/Finanzierung                                 | Förderantragstellung geplant sowie ergänzende Eigenmittel  |
| Zeitplan  | voraussichtlich Herbst 2019  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitwirkung an der Planung von Projekten und Mitwirkung an der Umsetzung  |
| Zielgruppe  | Bürger/Innen aus Stadt- und Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung  |
| Federführend  | Büro Oberbürgermeister,<br>Strategiebereich Nachhaltige Entwicklung  |
| Weiterführende Informationen / Vorlagen / Links     | <i>nachhaltigkeit.solingen.de</i><br><i>www.solingen-redet-mit.de</i><br>→ <i>Button zu Mitwirkungsangebote zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie</i>   |



## 15 Kooperationsgemeinschaft Initiative Zuhause leben

| Handlungsfeld                                       | Soziales / Gesundheit   |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | In die Kooperationsgemeinschaft Initiative Zuhause leben, in der sich haushaltsnahe und personenbezogene Dienstleister und unterstützende Einrichtungen unter Moderation der Pflege- und Wohnberatung zusammengeschlossen haben, werden an Verbraucherschutz interessierte Bürgerinnen und Bürger als Qualitätssicherungsbeauftragte und als Schlichter mit einbezogen. Durch die Vernetzung und gemeinsame Fortbildungsthemen wird die Qualität der Dienstleistung verbessert und sie für Interessierte einfach(er) zugänglich gemacht. Durch die Einbindung von „neutralen“ Bürgerinnen und Bürgern wird eine zusätzliche Kontroll- und Anregungsinstanz eingeschaltet. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung  |
| Kosten/Finanzierung                                 | Kosten für Personal zur Begleitung der Initiative<br>Kosten zur Fortbildung der Mitglieder  |
| Zeitplan  | laufendes Projekt   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Information/Mitwirkung  |
| Zielgruppe  | Kommunale Pflege- und Wohnberatung, Haushaltsnahe und personenbezogene, pflegeflankierende Dienstleister und interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie (kommunale und weitere) Beratungsstellen und Einrichtungen der gesellschaftlichen Teilhabe (Freizeit)   |
| Federführend  | Stadtdienst Soziales  |

## 16 Seniorensicherheitsberaterinnen und Seniorensicherheitsberater

| Handlungsfeld                                       | Soziales / Gesundheit   |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | In Kooperation mit der Polizei Wuppertal und dem Verein Senioren für Senioren werden ehrenamtliche Seniorinnen und Senioren in Sicherheitsthemen geschult, um in Vorträgen, an Infotischen und bei Hausbesuchen andere ältere Menschen zu sensibilisieren und zu beraten. Das persönliche Verhalten soll so geschult werden, dass sich die Sicherheit älterer Menschen erhöht, allgemeine Informationen, z.B. zu aktuellen Betrugsmaschinen werden so verbreitet und in Trainings, z.B. für Rollatornutzerinnen und -nutzer im Straßenverkehr und ÖPNV das richtige Verhalten eingeübt. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung  |
| Kosten/Finanzierung                                 | Kosten für Personal zur Begleitung der Ehrenamtlichen, Material (Informationen und Werbematerial) und Ausbildung (neue Ehrenamtliche) sowie Fortbildung bereits Engagierter   |
| Zeitplan  | laufendes Projekt   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Information/Mitwirkung  |
| Zielgruppe  | ältere Menschen in Solingen, Gruppen und Seniorenkreise, Seniorenbüro, Polizei, Seniorenbeirat  |
| Federführend  | Staddienst Soziales   |

## 17 Ehrenamtliche in der Pflege- und Wohnberatung

| Handlungsfeld                                       | Soziales / Gesundheit   |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | In die Arbeit der Pflege- und Wohnberatung können bei Bedarf und bei passendem Beratungssetting ehrenamtliche Senioren-Technik-Beraterinnen und Berater einbezogen werden. Sie dienen darüber hinaus dem Brückenbau und fungieren als Lotsen in ihren Stadtteilen und Gruppen, um den Zugang zu (kommunaler) Beratung zu vereinfachen. Der Zugang zu kommunaler Beratung und Unterstützung für ältere Menschen und ihre Angehörigen wird vereinfacht. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung  |
| Kosten/Finanzierung                                 | Kosten für Personal (Begleitung der Ehrenamtlichen), Fortbildung der Engagierten, Material (Technikkiste, Informationsmaterialien)  |
| Zeitplan  | laufendes Projekt   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Information/Mitwirkung  |
| Zielgruppe  | ältere, unterstützungsbedürftige, pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen; ältere ehrenamtlich Engagierte  |
| Federführend  | Stadtdienst Soziales  |

## 18 PC- und Handykurse in der Taschengeldbörse

| Handlungsfeld                                       | Soziales / Gesundheit  |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Im Rahmen der Taschengeldbörse werden auch Handy- und PC Kurse im Haus der Jugend angeboten. Tandems aus älteren Menschen und Jugendlichen erarbeiten ein selbst gewähltes Thema am eigenen Gerät an zwei Terminen. Dafür erhält der/die Jugendliche ein Taschengeld. Neben passgenauer Kompetenzvermittlung zur Förderung digitaler Teilhabe älterer Menschen steht die Begegnung der Generationen hier im Vordergrund. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung   |
| Kosten/Finanzierung                                 | Kosten für Material (Erstellung Flyer, Druck), Verteilung der Werbung, Personal (Kursorganisation durch Taschengeldbörse (Anmeldung und Matching), Raum (Haus der Jugend), Infrastruktur (Telefon, Internet, Büro)   |
| Zeitplan  | laufendes Projekt  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitwirkung   |
| Zielgruppe  | Seniorinnen und Senioren mit Technikfragen, Jugendliche aus der Taschengeldbörse, AWO Aqua, Seniorenbeirat, Jugendstadtrat, Seniorenbüro, Haus der Jugend  |
| Federführend  | Staddienst Soziales  |

## 19 Mitwirkungsangebote zur Umsetzung von Projekten / Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie

| Handlungsfeld                                       | Stadtentwicklung / Stadtplanung  |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Ende September 2018 wurde die Umsetzung der Solinger Nachhaltigkeitsstrategie im Stadtrat einstimmig beschlossen. Die Anwendung der dort verankerten Ziele zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und die Realisierung der kurz-, mittel- und langfristig. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung   |
| Kosten/Finanzierung                                 | Kosten und Finanzierung individuell sehr unterschiedlich   |
| Zeitplan  | fortlaufend in 2019, Termine je nach Projekt/ Maßnahme bzw. Mitwirkungsform (punktuell/ wiederholend/dauerhafter) individuell  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitwirkung an der Planung von Projekten und Mitwirkung an der Umsetzung  |
| Zielgruppe  | Bürger/innen aus Stadt- und Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung  |
| Federführend  | Büro Oberbürgermeister, Strategiebereich Nachhaltige Entwicklung (Koordination)  |
| Weiterführende Informationen / Vorlagen / Links     | <i>nachhaltigkeit.solingen.de</i><br><i>www.solingen-redet-mit.de</i><br>→ Button zu Mitwirkungsangeboten zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie   |

## 20 SOKO Gebäude

| Handlungsfeld                                       | Umwelt/ Natur  |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Beratungsaktionen zur energetischen Modernisierung des privaten Gebäudebestand |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung   |
| Zeitplan  | fortlaufend in 2019  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Information  |
| Zielgruppe  | Beratungsaktionen für die Bürger/innen durch die Mitglieder                    |
| Federführend  | Stadtdienst Natur und Umwelt   |

## 21 european energie award (eea)

| Handlungsfeld                                       | Umwelt/Natur  |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Qualitätsmanagementverfahren und Zertifizierung für Energie und Klima in der Stadt. Das energiepolitische Arbeitsprogramm wird jährlich durch die Mitglieder aktualisiert und vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Klima und Mobilität beschlossen. Erstmals findet mit der Vorstellung im Bürgerenergiestammtisch eine Mitwirkung der Bürgerschaft statt. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung  |
| Kosten/Finanzierung                                 | 90% Landesförderung   |
| Zeitplan  | 2017 - 2020   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitwirkung  |
| Zielgruppe  | Vorstellung des energetischen Arbeitsprogramms im Bürgerenergiestammtisch   |
| Federführend  | Stadtdienst Natur und Umwelt  |

## 22 Grünflächenentwicklungskonzept (analog Straßengrün)

| Handlungsfeld                                       | Umwelt/Natur  |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Analog des Konzeptes zum Straßengrün sollen die Grünanlagen kategorisiert werden und ein Pflegestandard zugeordnet werden.<br>Ziel ist die Verbesserung der Qualität und Bereitstellung des öffentlichen Grüns bei effektivem Budgeteinsatz.<br>Das Projekt hat Bedeutung für das Stadtimage, das Stadtbild, die Stadtökologie sowie die Aufenthaltsqualität, sowohl in den Stadtteilen als auch gesamtstädtisch. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Planung  |
| Zeitplan  | Beginn 2018/2019  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitgestaltung   |
| Zielgruppe  | Bürger und Bürgerinnen, Besucherinnen/Besucher der Stadt  |
| Federführend  | Stadtdienst Natur und Umwelt<br>Technische Betriebe Solingen  |

## 23 Kommunale Integrationskonferenz

| Handlungsfeld                                       | <b>Inklusion / Integration</b>  |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Entwicklung und Darstellung von Projekten im Rahmen der Kommunalen Integration                  |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | Vorbereitungen laufen   |
|   | Projektbezogene Mittel  |
| Zeitplan  | Der Termin für 2019 wird noch festgelegt.   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Information   |
| Zielgruppe  | Politik, Verwaltung, Integrationsrat, Migranten-selbstorganisation, Verbände, Zivilgesellschaft |
| Federführend  | Staddienst Integration  |

## 24 Lärmaktionsplan 3. Stufe

| Handlungsfeld                                       | Mobilität / Verkehr   |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Durch Lärmaktionspläne werden Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt. Ziel ist es schädliche Auswirkungen, einschließlich Belästigungen, durch Umgebungslärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu vermindern. Zudem sollen ruhige Gebiete erhalten werden.  |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung<br>Die Kartierung der 3. Stufe ist abgeschlossen. Die Lärmaktionsplanung der 3. Stufe liegt im Entwurf vor. Darin enthalten sind Vorschläge möglicher Maßnahmen. Der LAP soll vom VV und dem ASUKM zur (obligatorischen) Öffentlichkeitsbeteiligung freigegeben werden. Voraussichtlich im ersten Quartal 2019 wird die Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden. Danach werden die Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung unter Beteiligung der zuständigen Stellen der Verwaltung abgewägt und ein politischer Beschluss soll erreicht werden. Anschließend erfolgt die Veröffentlichung und Übermittlung an Land, Bund und EU. |
| Kosten/Finanzierung                                 | Kosten für Gutachterbeteiligung ca. 34.000 €  |
| Zeitplan  | Die EG-Umgebungsrichtlinie sieht vor, dass alle 5 Jahre zu bestimmten Fristen Lärmkarten und Aktionspläne zu erstellen sind.  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Formelle Beteiligung  |
| Zielgruppe  | Anwohner/innen an allen Hauptverkehrsstrassen mit mehr als 3 Mio. Fahrzeugen pro Jahr und Anwohner von Schienenwegen des Bundes mit einem jährlichen Verkehrsaufkommen von über 30.000 Zügen  |
| Federführend  | Stadtdienst Natur und Umwelt  |
| Weiterführende Informationen / Vorlagen / Links     | <a href="http://www.solingen.de/de/dienstleistungen/67-4-laermaktionsplan/">www.solingen.de/de/dienstleistungen/67-4-laermaktionsplan/</a><br><a href="http://www.umgebungslaerm.nrw.de">www.umgebungslaerm.nrw.de</a>  |



## 25 Maßnahmenumsetzung im Zuge der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

| Handlungsfeld                                       | Umwelt/Natur   |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Die europäische Richtlinie verpflichtet die Mitgliedsstaaten zur Konzeptionierung und Umsetzung von Maßnahmen am und im Gewässer, mit dem Ziel, den „guten ökologischen“ Zustand zu erreichen. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | Erste Maßnahmen sind umgesetzt (Wupper im Bereich Balkhauser Kotten). Umsetzungsfahrpläne sind erstellt. Weitere Maßnahmen in Vorbereitung (Grundstücksverhandlungen)                          |
| Zeitplan  | Federführung bei dem Rheinisch-Bergischen Wasserverband und dem Wupperverband mit Verantwortung für den Zeitplan   |
| Bürgerbeteiligung                                   | noch offen   |
| Zielgruppe  | Anlieger, Landwirte, Jäger, Fischerei, ehrenamtlicher Naturschutz, ggf. Erholungssuchende  |
| Federführend  | Stadtdienst Natur und Umwelt   |
| Weiterführende Informationen / Vorlagen / Links     | 67-3, TBS, BRW, WV   |

## 26 Fallbezogene Beteiligung bei der Planung/Änderung von Grünanlagen bzw. Erstellung eines Gesamtstädtischen Konzeptes

| Handlungsfeld                                       | Umwelt/Natur  |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Kategorisierung der Grünanlagen und Zuordnung von Pflegestandards |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Bearbeitung  |
| Zeitplan  | Start der Konzeption Ende 2018/Anfang 2019                        |
| Bürgerbeteiligung                                   | Information<br>Fallbezogen, nicht unmittelbar BV-Beteiligung      |
| Zielgruppe  | Anlieger, Erholungssuchende                                       |
| Federführend  | Stadtdienst Natur und Umwelt,<br>Technische Betriebe              |

## 27 Änderungsverfahren Landschaftsplan Solingen

| Handlungsfeld                                       | <b>Umwelt/Natur</b>   |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Aktualisierung des Landschaftsplans der Stadt Solingen aus dem Jahr 2005 (in Abhängigkeit von Regionalplan und Flächennutzungsplan) |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Planung<br>erste planerische Vorüberlegungen   |
| Zeitplan  | voraussichtlich ab 2020/2021  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Formelle Beteiligung, Gem. Landschaftsgesetz NW ist ein Beteiligungsverfahren vorgeschrieben  |
| Zielgruppe  | Grundstückseigentümer, Landwirte, Jäger   |
| Federführend  | Staddienst Natur und Umwelt   |

## 28 Veränderbar

| Handlungsfeld                                       | <b>Jugend / Familie / Sport</b>  |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Bei der Veränderbar handelt es sich um ein mobiles Instrument der niedrigschwelligen Kinder- und Jugendbeteiligung. Die Beteiligung erfolgt direkt, informell und ohne Fragebogen und fördert demokratische Strukturen innerhalb der Lebenswelt von Kindern- und Jugendlichen. Durch die niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeit fördert sie insbesondere die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen mit wenig Erfahrung in diesem Bereich oder solcher, die sich von institutionellen Beteiligungsformen bisher abschrecken ließen. Die Veränderbar soll das Hauptinstrument des Kinderforums Aufderhöhe werden. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | Probelauf 2018 abgeschlossen, Infovorlage JHA Februar 2019   |
| Kosten/Finanzierung                                 | Materialkostenübernahme durch die Stabsstelle Bürgerbeteiligung in 2018  |
| Zeitplan  | Gestartet 2018, aktuell im Einsatz, 2019 Weiterentwicklung   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitgestaltung, Ideensammlung   |
| Zielgruppe  | (Hauptgruppe), Kinder- und Jugendliche   |
| Federführend  | Staddienst Jugend, Jugendförderung, Kinder- und Jugendtreff Friedenstraße  |
| Weiterführende Informationen / Vorlagen / Links     | Langskizze Veränderbar   |

| <b>29 Omega-Quartier</b>                            |  |
|---|--|
| Handlungsfeld                                       | <b>Wirtschaft / Arbeit</b>   |
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Entwicklung von Gewerbeflächen   |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | 2016: städtebaulicher Ideenwettbewerb; Gespräche mit Investoren und Projektentwicklern                 |
| Zeitplan  | Das Areal steht unmittelbar zur Verfügung  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Information<br>Mitwirkung bereits erfolgt: Astoc-Planung<br>Grundlage für ein „Urbanes Omega-Quartier“ |
| Zielgruppe  | Stadtgesellschaft Solingen   |
| Federführend  | Wirtschaftsförderung Solingen GmbH,<br>Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege                    |

| <b>30 Stöcken 17</b>                                |   |
|---|---|
| Handlungsfeld                                       | <b>Wirtschaft / Arbeit</b>  |
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Reaktivierung des ehemaligen Rassepe-Geländes   |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | Büro für Rahmen- und Erschließungsplanung beauftragt, Ratsbeschluss am 18.06.2016 zur Planaufstellung D521. BÜB-Beschluss Nov. 2018 erfolgt.  |
| Zeitplan  | In Umsetzung  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Bürgerversammlung zur frühzeitigen Beteiligung am 07.03.2019. Möglichkeit zur kreativen Beteiligung am 12.03.2019.<br>Information: <a href="http://www.stoecken17.de">www.stoecken17.de</a> |
| Zielgruppe  | Stadtgesellschaft Solingen  |
| Federführend  | Wirtschaftsförderung Solingen GmbH,<br>Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege   |
| Weiterführende Informationen / Vorlagen / Links     | <a href="http://www.stoecken17.de">www.stoecken17.de</a>  |

## 31 Fürkeltrath II

|   |   |
|---|---|
| Handlungsfeld                                       | <b>Stadtentwicklung / Stadtplanung</b>  |
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Entwicklung eines neuen Gewerbegebietes   |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | B-Plan-Verfahren W509 Fürkeltrath II: Dezember 2006 Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung, noch nicht durchgeführt, wegen vorgeschaltetem Ittertalgutachten; daraus ergeben sich erhöhte gutachterliche Anforderungen bei der Fortführung des Verfahrens |
| Zeitplan  | Das Areal steht mittelfristig zur Verfügung.  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Formelle Beteiligung  |
| Zielgruppe  | Stadtgesellschaft Solingen<br>Landschaftsbeirat, Naturschutzverbund   |
| Federführend  | Wirtschaftsförderung Solingen GmbH<br>Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege  |

## 32 Fürkeltrath I

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Handlungsfeld                  | <b>Wirtschaft / Arbeit</b>   |
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung | Entwicklung eines neuen Gewerbegebietes  |
| Zeitplan                       | B-Plan rechtskräftig   |
| Bürgerbeteiligung              | Formelle Beteiligung   |
| Zielgruppe                     | Stadtgesellschaft Solingen   |
| Federführend                   | Wirtschaftsförderung Solingen GmbH<br>Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege |

### 33 Bebauungsplanverfahren G 587 – Wuppertaler Straße / Korkenziehertrasse (ehem. Bhf. Gräfrath)

| Handlungsfeld                                       | Stadtentwicklung / Stadtplanung   |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Areal des ehemaligen Gräfrather Bahnhofes. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll dazu dienen, auf dem privaten Grundstück Baurechte für die Errichtung eines großflächigen Vollsortimenters und evtl. begleitender Nutzungen zu schaffen. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Planung<br>Derzeit finden Abstimmungsgespräche bzgl. des Vorhabens sowie des Verkaufs städt. Grundstücksanteile statt.   |
| Kosten/Finanzierung                                 | Ca. 500 € für eine Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen § 3 (1) BauGB. Notwendige Begutachtungen werden vom Vorhabenträger finanziert.   |
| Zeitplan  | Für das gesamte Verfahren werden mind. 2 Jahre kalkuliert. Der formale Beginn des Bebauungsplanverfahrens kann erst nach Erstellung eines belastbaren Konzeptes durch den Privaten und intensiver interner Abstimmung (Verkehr/ Denkmal, Stadtbild, EH u.ä.) erfolgen kann            |
| Bürgerbeteiligung                                   | Formelle Beteiligung<br>Geplant ist eine Bürgerinformationsveranstaltung als frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB.   |
| Zielgruppe  | Es gilt keine Beschränkung für die Anwohnerschaft oder auch nur für Bürger/innen der Stadt Solingen. De Facto dürften insbesondere die Gräfrather Anwohner und Einzelhändler durch das Vorhaben betroffen sein.   |
| Federführend  | Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege   |

## 34 Hansa-Quartier

| Handlungsfeld                                       | Wirtschaft / Arbeit   |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Entwicklung eines Business-Standortes<br>Projekt im Rahmen der Fortschreibung für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Ohligs im Rahmen des Förderaufrufs „Starke Quartiere – starke Menschen“ Ohligs-Ost. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | Investorensuche; Bestandteil Rahmenplan Ohligs-Ost  |
| Zeitplan  | Vermarktungsbeginn  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Information   |
| Zielgruppe  | Stadtgesellschaft Solingen  |
| Federführend  | Wirtschaftsförderung Solingen GmbH<br>Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege  |

## 35 Tank und Rast A3 Ohligs West

| Handlungsfeld                                       | Mobilität / Verkehr   |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Erweiterung der Raststätte auf ca. 90 neue LKW Parkplätze und Neubau der Tankstelle und Gastronomie, Kummulierungseffekte mit der Verbreiterung der A3 auf 4 Spuren |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | Durchführung eines TÖB-Termins (TÖB = Träger öffentlicher Belange z.B. andere Behörden) zur Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens, Bürgerinformation         |
| Kosten/Finanzierung                                 | Kostenträger DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH), Straßen NRW, Bund   |
| Zeitplan  | 2018 - 2025   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Information<br>Bürgerbeteiligung im Verfahren und formelles Verfahren   |
| Zielgruppe  | DEGES, Politik, Verwaltung, Anlieger, Bürgerschaft, Träger Öffentlicher Belange   |
| Federführend  | Staddienst Natur und Umwelt   |

## 36 Neubau Feuer- und Rettungswachen I - III

| Handlungsfeld                                       | Stadtentwicklung / Stadtplanung   |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | In Planung: Neubau Feuer- und Rettungswache III                                     |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | Masterplan Feuerwehr 2030 wurde im Stadtrat verabschiedet, Umsetzung ist angelaufen |
| Kosten/Finanzierung                                 | noch offen  |
| Zeitplan  | lfd. - 2030   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Keine Beteiligung geplant   |
| Zielgruppe  | Personal der Berufsfeuerwehr, Anlieger  |
| Federführend  | Stadtdienst Gebäudemanagement (Bauherr)<br>Stadtdienst Feuerwehr (Nutzer)           |



## STADTTEIL GRÄFRATH

### 37 Quartiersprojekt Wasserturm

| Handlungsfeld                                       | Soziales / Gesundheit   |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | <p>Am Wasserturm wird ein Seniorenwohnen des SBV eingerichtet. Dieses erhält einen offenen Bürgertreff als Anlaufstelle für alle älteren Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers am Wasserturm. Dort gibt es auch eine feste Ansprechperson und angeleitete, offene Aktionen und Angebote.</p> <p>Die Informationslage und Versorgungssituation mit Unterstützungsdienstleistungen soll für alle Quartiersbewohnerinnen und Quartiersbewohner verbessert werden.</p> |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung  |
| Kosten/Finanzierung                                 | 3 Jahre Förderung durch das DHW. Kosten für Personal zur Begleitung des Prozesses durch Quartierskoordination   |
| Zeitplan  | Bau im Sommer 2018 fertig geworden  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitwirkung, Mitentscheidung   |
| Zielgruppe  | Bewohnerinnen und Bewohner des „Wasserturms“ (SBV und weitere)  |
| Federführend  | Stadtdienst Soziales  |





## STADTTEIL HÖHSCHEID

### 38 Quartiersprojekt Goudahof

| Handlungsfeld                                       | Soziales / Gesundheit   |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Im Goudahof, einem Wohnprojekt für demenziell veränderte Menschen, wird ein für alle Nachbarinnen und Nachbarn offener Bürgertreff eingerichtet, in dem angeleitete Aktionen stattfinden und der für eigene Aktionen zur Verfügung steht. Hier findet sich auch eine Ansprechperson für ältere Menschen. Der Zugang zu Informationen, Aktionen und Unterstützung wird durch einen festen Anlaufpunkt vereinfacht und der Verbleib in der eigenen Wohnung unterstützt. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung  |
| Kosten/Finanzierung                                 | 3 Jahre Förderung durch das DHV. Kosten für Personal zur Begleitung des Prozesses durch Quartierskoordination   |
| Zeitplan  | Bau im Sommer 2018 fertig geworden  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitwirkung, Mitentscheidung   |
| Zielgruppe  | Bewohnerinnen und Bewohner des Unnersbergs, Seniorenbüro, Verbände, Vereine, Gemeinnütziger Hauspflegeverein Solingen, Seniorenbüro, Quartierskoordination  |
| Federführend  | Staddienst Soziales   |

### 39 Planfeststellungsverfahren Weinsberger Bachtal nach §68 WHG

| Handlungsfeld                                       | <b>Umwelt/Natur</b>  |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Auswirkungen der Planungen auf die Umwelt, gegliedert nach den Schutzgütern und ihren Wechselwirkungen |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Vorbereitung<br>Der Planungsfeststellungsbeschluss wird erstellt.                                   |
| Zeitplan  | Offenlage des Planfeststellungsbeschluss erfolgt nach Fertigstellung des Beschlusses Anfang 2019       |
| Bürgerbeteiligung                                   | Formelle Beteiligung ist erfolgt   |
| Zielgruppe  | Bürgerschaft und jeder dessen Belange berührt werden, Träger öffentlicher Belange                      |
| Federführend  | Stadtdienst Natur und Umwelt   |



## STADTTEIL MITTE

### 40 Neugestaltung Spielplatz Henri-Dunant-Str. (Kannenhof)

| Handlungsfeld                                       | Jugend / Familie / Sport  |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf; hier: Neugestaltung des Spielplatzes Henri-Dunant-Straße. Aufwertung des Spiel- und Bewegungsangebots im Quartier. Förderung besonders benachteiligter Kinder und Jugendlicher. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung  |
| Kosten/Finanzierung                                 | Es liegt eine Vorplanung mit einer Kostenschätzung nach DIN 276 über ca. 55.000 € vor und eine Förderzusage des Landes über 52.000 €.   |
| Zeitplan  | Umsetzung der Neugestaltung des Spielplatzes im Jahr 2019   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitgestaltung<br>Die Kinder u. Jugendlichen im Quartier und den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) werden durch die Jugendförderung und die Stabstelle Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung beteiligt.                       |
| Zielgruppe  | Kinder und Jugendliche aus dem Quartier Kannenhof und den umliegenden Einrichtungen   |
| Federführend  | Stadtentwicklung, Stadtdienst Sport   |

## 41 Neugestaltung des Spielplatzes im Malteser Grund

| Handlungsfeld                                       | Jugend / Familie / Sport   |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf; hier: Neugestaltung des Spielplatzes im Maltesergrund<br>Aufwertung des Spiel- und Bewegungsangebots im Quartier. Förderung besonders benachteiligter Kinder und Jugendlicher. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung   |
| Kosten/Finanzierung                                 | Es liegt eine Vorplanung mit einer Kostenschätzung nach DIN 276 über 101.500 € vor sowie eine Förderzusage des Landes über 93.954 €.   |
| Zeitplan  | Umsetzung der Neugestaltung des Spielplatzes im Jahr 2019  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitgestaltung<br>Die Kinder u. Jugendlichen im Quartier und den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) werden durch die Jugendförderung und die Stabstelle Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung beteiligt.                      |
| Zielgruppe  | Kinder und Jugendliche sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen im Quartier „Innenstadt“  |
| Federführend  | Stadtentwicklung<br>Stadtdienst Sport  |

## 42 Integrierte Sozialraumplanung Solingen Mitte

| Handlungsfeld                                       | <b>Gesamtstädtische Sozialplanung</b>  |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Verknüpfung des Ziel- und Maßnahmenpaketes aus dem Entwurf des integrierten Handlungskonzeptes auf Basis der Analyse mit dem Erfahrungswissen der externen Akteure im Quartier |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | Das strategische Handlungskonzept befindet sich noch in der Entwicklungsphase  |
| Kosten/Finanzierung                                 | ist zu klären  |
| Zeitplan  | Nach Abschluss der Entwicklung des strategischen Handlungskonzeptes durch die Verwaltung   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Information/Mitwirkung – Format muss noch entwickelt werden  |
| Zielgruppe  | Externe Akteure des Quartiers Solingen-Mitte   |
| Federführend  | AG Integrierte Sozial(raum)planung, Federführung Stab, Koordination Demografie / Inklusion – SD Einwohnerwesen   |

## 43 Quartiersausbau Zietenstraße

| Handlungsfeld                                       | <b>Soziales / Gesundheit</b>   |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Im „soziale Stadt“ Quartier Zietenstraße sollen ältere Menschen stärker in den Blickpunkt gerückt werden und der Bürgerverein Rund um die Zietenstraße e.V. will seine Arbeit im Rahmen eines „Quartiersprojekts“ für ältere Menschen ausweiten und neue Angebote schaffen.<br>Die unterschiedlichen Altersgruppen sollen sich an der Zietenstraße näher kommen und die Bedürfnisse der älteren Menschen dort, z.B. im LEG Seniorenwohnen und im SBV (erweitertes Zietenstraßengebiet) sollen stärker berücksichtigt werden. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Vorbereitung  |
| Kosten/Finanzierung                                 | Zuschuss zur Arbeit des Bürgervereins, Personal (Begleitung des Projekts)  |
| Zeitplan  | Start jederzeit möglich  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitwirkung, Mitentscheidung  |
| Zielgruppe  | ältere Menschen an der Zietenstraße, alle an der Zietenstraße, Bürgerverein, SBV, LEG, Vereine und Verbände, Seniorenbüro, Quartierskoordination   |
| Federführend  | Staddienst Soziales  |

## 44 Erstellung eines integrativen Spielplatzs in der Grünanlage Dickenbusch

| Handlungsfeld                                       | Jugend / Familie / Sport  |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Förderung: „Investitionspakt – soziale Integration im Quartier NRW 2018“ hier: Aufwertung des Spiel- und Bewegungsangebots im Quartier zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Kinder und Jugendliche         |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung  |
| Kosten/Finanzierung                                 | Es liegt eine Vorplanung mit einer Kostenschätzung nach DIN 276 über ca. 149.886,34€ vor und eine Förderzusage des Landes über 134.897,71 €. Der Eigenanteil beläuft sich auf 14.988,63€.                             |
| Zeitplan  | Umsetzung der Neugestaltung des Spielplatzes im Jahr 2019-2023  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitgestaltung<br>Die Kinder u. Jugendlichen im Quartier und den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) werden durch die Jugendförderung und die Stabstelle Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung beteiligt. |
| Zielgruppe  | Kinder und Jugendliche aus dem Quartier und den umliegenden Einrichtungen   |
| Federführend  | Stadtentwicklung, Stadtdienst Sport   |

## 45 Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept City 2030

| Handlungsfeld                                       | <b>Stadtentwicklung / Stadtplanung</b>  |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | <p>Geplante Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) zur Verbesserung der Standortvoraussetzungen der Solinger Innenstadt insgesamt</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stärkung der Innenstadt als Standort für Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen</li><li>• Aufwertung der Innenstadt als Wohnstandort</li><li>• Erhalt und Ausbau der Nutzungsvielfalt und Multifunktionalität</li></ul> |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Erstellung   |
| Kosten/Finanzierung                                 | Fördermittel und Eigenanteil der Stadt erforderlich   |
| Zeitplan  | 2017 - 2030   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitgestaltung<br>Runde Tische, Zukunftsbüro als Anlaufstelle vor Ort, große öffentliche Beteiligungsveranstaltung im Juni 2018 erfolgt, weitere Beteiligungsveranstaltung im Frühjahr 2019 geplant  |
| Zielgruppe  | Einwohner/innen, Immobilieneigentümer, Kunden, Händler und Akteure vor Ort  |
| Federführend  | Stadtdienst Stadtentwicklung  |

## 46 Neugestaltung Bärenloch

| Handlungsfeld                                       | Jugend / Familie / Sport  |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Förderung: „Investitionspakt – soziale Integration im Quartier NRW 2018“ hier: Aufwertung des Spiel- und Bewegungsangebots im Quartier zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Kinder und Jugendliche         |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung  |
| Kosten/Finanzierung                                 | Es liegt eine Vorplanung mit einer Kostenschätzung nach DIN 276 über ca. 499.545,80€ vor und eine Förderzusage des Landes über 449.591,22€. Der Eigenanteil beläuft sich auf 49.954,58€.                              |
| Zeitplan  | Umsetzung der Neugestaltung des Spielplatzes im Jahr 2019-2023  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitgestaltung<br>Die Kinder u. Jugendlichen im Quartier und den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) werden durch die Jugendförderung und die Stabstelle Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung beteiligt. |
| Zielgruppe  | Kinder und Jugendliche aus dem Quartier und den umliegenden Einrichtungen   |
| Federführend  | Staddienst Stadtentwicklung, Staddienst Sport   |





## STADTTEIL OHLIGS

| 47 Ersatzsportplatz Höher Heide 2                   |   |
|---|---|
| Handlungsfeld                                       | <b>Jugend / Familie / Sport</b>   |
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Bau des Ersatzsportplatzes Höher Heide 2<br>Der Sportplatz wird als Ersatzplatz für den wegfallenden Nebenplatz des Stadions Hermann-Löns-Weg (HLW) gebaut. Für den stetig wachsenden Stadtbezirk in Aufderhöhe mit vielen Kindern und Jugendlichen ist der zweite Sportplatz notwendig, wie auch für die Vereine aus dem Stadtbezirk, die bisher am HLW trainiert haben. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Planung<br>Für die Maßnahme wurde ein Förderantrag beim BIM gestellt. Parallel erfolgt die Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen. Sobald über den Förderantrag entschieden, der Haushalt 2019 beschlossen ist und die dann erforderlichen Beschlüsse eingeholt wurden, kann die Ausschreibung erfolgen.  |
| Kosten/Finanzierung                                 | Kosten aus 2011 = 1,5 Mio. €, durch größere Veränderungen im B-Plan-Verfahren wird die Maßnahme aber deutlich teurer. Aktualisierte Kosten werden mitgeteilt, sobald sie belastbar vorliegen.   |
| Zeitplan  | Eine Baugenehmigung für die Maßnahme liegt vor. Bevor eine Ausschreibung erfolgen kann, ist eine Entscheidung zu einem Förderverfahren abzuwarten. Hiermit wird im Febr. 2019 gerechnet. Parallel wird die Ausschreibung allerdings schon vorbereitet.  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Formelle Beteiligung<br>Anwohner wurden bereits im B-Plan-Verfahren beteiligt. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Vereinen und Stadt Solingen statt. Dennoch sollte es eine Veranstaltung geben, bei der dem Fußballkreis und den Vereinen die Maßnahme vorgestellt wird und weitere Anregungen aufgenommen.   |
| Zielgruppe  | Kinder- u. Jugendliche im Stadtbezirk Aufderhöhe, TSV Aufderhöhe, OFC Solingen, Freizeitsport, Fußballkreis für die Kreisauswahl, weitere Sportvereine  |
| Federführend  | Stadtdienst Sport, Technische Betriebe  |

## 48 Aufwertung des östlichen Bahnhofsausgangs in Ohligs-Ost

| Handlungsfeld                                       | Stadtentwicklung / Stadtplanung   |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Städtebauliche Aufwertung und Gestaltung des Ausgangs und Umfeld – Entwicklung von Entwürfen mit drei Planungsbüros – Sieger wird durch eine Jury ermittelt und zur Umsetzung empfohlen |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Vorbereitung   |
| Kosten/Finanzierung                                 | Fördermittel und Eigenanteil Stadt  |
| Zeitplan  | Frühjahr 2019   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitwirkung<br>Anregungen im Verfahren möglich, Beteiligung in der Wettbewerbsjury   |
| Zielgruppe  | Anlieger, Bewohner und Akteure vor Ort  |
| Federführend  | Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege<br>Stadtdienst Stadtentwicklung   |

## 49 Mediothek Geschwister-Scholl-Schule

| Handlungsfeld                                       | Schule / Bildung   |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Einrichtung einer Mediothek in der Geschwister-Scholl-Schule, Standort Querstraße, in vorhandenen Räumlichkeiten. Primäre Zielgruppe sind die Schülerinnen und Schüler der Schule. Eine Kooperation mit der Stadtbibliothek findet im Hinblick auf Einrichtung und Medienbestand stand, eine weitergehende Kooperation wird geprüft. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | Konzepterstellung, Machbarkeitsstudie für kombinierte Stadtteil- und Schulmediothek  |
| Kosten/Finanzierung                                 | Mittel der Schule stehen bereit. Fördermittel sollen akquiriert werden.  |
| Zeitplan  | Fertigstellung Herbst/Winter 2019  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitwirkung bei der Gestaltung des Angebotes  |
| Zielgruppe  | Als Schulmediothek: Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule. Als Stadtteil- und Schulmediothek zusätzlich Jugendliche, Familien und Erwachsene der Umgebung als primäre Zielgruppe.   |
| Federführend  | Geschwister-Scholl-Schule,<br>Stadtbibliothek (beratend)   |

## 50 Sanierung Verrohrung Lochbach Kasperstraße / Kottendorfer Straße

| Handlungsfeld  | <b>Umwelt/Natur</b>   |
|--|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                         | Sanierung Verrohrung Lochbach<br>Kasperstraße/Kottendorfer Straße   |
| Aktueller Bearbeitungsstand /<br>politische Beschlüsse | In Vorbereitung<br>Vorbereitung für das Planfeststellungsverfahren,<br>Variantenerarbeitung, Scopintermin |
| Kosten/Finanzierung                                    | Kostenträger Bergisch-Rheinischer Wasserverband<br>(BRW)  |
| Zeitplan   | Beginn 2018/2019  |
| Bürgerbeteiligung                                      | Formelle Beteiligung<br>Bürgerinformation, Bürgerbeteiligung im Verfahren                                 |
| Zielgruppe   | BRW, Naturschutzverbände, Anlieger, TBS,<br>Bezirksregierung Düsseldorf, Bürger/innen, DB                 |
| Federführend   | Stadtdienst Natur und Umwelt  |

## 51 Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept Ohligs

| Handlungsfeld                                       | Stadtentwicklung / Stadtplanung  |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | <p>Geplante Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) zur Stärkung des Stadtteilzentrums</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung und Stärkung des Stadtteilzentrums Ohligs als multifunktionaler Stadtraum (Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen, Wohnnutzungen, Events)</li> <li>• Inwertsetzung von Flächenpotenzialen und aktive Gestaltung des lokalen Strukturwandels</li> <li>• Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Verweildauer in der Fußgängerzone</li> <li>• Schaffung und Vernetzung von Freiräumen und Begrünung zur Verbesserung der klimatischen Bedingungen im Stadtteil, Entsiegelung von Schulhöfen</li> </ul> |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | Fortschreibung erstellt und politisch beschlossen, Vorbereitung der Umsetzung  |
| Kosten/Finanzierung                                 | Fördermittel und Eigenanteil der Stadt erforderlich  |
| Zeitplan  | 2018-2023  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitwirkung<br>Information und zielgerichtete Beteiligung; z.B. Wettbewerbsverfahren zur Aufwertung der Düsseldorfer Straße inkl. Marktplatz  |
| Zielgruppe  | Einwohner/innen, Immobilieneigentümer, Kunden, Händler und Akteure vor Ort   |
| Federführend  | Staddienst Stadtentwicklung  |

## 52 Kinderforum Aufderhöhe

| Handlungsfeld                                       | Jugend / Familie / Sport   |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | <p>Das Kinderforum Aufderhöhe ist ein niederschwelliges Format zur Kinderbeteiligung. Das Forum ist in erster Linie Sozialraum orientiert und wirkt direkt auf die Lebenswelt der Kinder ein. Gegenüber institutioneller Beteiligung bietet es einen offenen Austausch für alle Kinder. Offene Veranstaltungen dienen als Teilnehmungsanlass und zeichnen sich durch freien und spontanen Zugang für alle interessierten Kinder und Jugendlichen aus. Diese Veranstaltungen können bereits durchgeführte Kinderversammlungen, gezielte Kinder- und Jugendhearings und insbesondere feststehende Aktionen wie Schulfeste oder Freizeitaktionen sein. Die Kinder und Jugendlichen können hier unmittelbar Wünsche und Anliegen an die Verantwortlichen adressieren und sich aus eigenem Antrieb mit ihnen für eine verbindliche Berücksichtigung ihrer Interessen einsetzen. Die Veränderbarkeit ist für das Kinderforum Aufderhöhe als Instrument entwickelt worden um diese Grundlegende Form der Beteiligung schnell, verständlich und direkt umsetzen zu können.</p> |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung   |
| Zeitplan  | ab 2018  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitgestaltung  |
| Zielgruppe  | Kinder 6 - 10 Jahre, Eltern, Grundschulen, Jugendeinrichtungen, etc. in Aufderhöhe   |
| Federführend  | Stadtdienst Jugend, Jugendförderung  |



## STADTTEIL WALD

### 53 Neugestaltung des Spielbereiches im Walder Stadtpark

| Handlungsfeld                                       | Jugend / Familie / Sport  |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf; hier: Neugestaltung des Spielbereiches im Stadtpark Wald. Aufwertung des Spiel- und Bewegungsangebots im Quartier. Förderung besonders benachteiligter Kinder und Jugendlicher. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung  |
| Kosten/Finanzierung                                 | Es liegt eine Vorplanung mit einer Kostenschätzung nach DIN 276 über 57.500 € sowie eine Förderzusage des Landes über 54.311 € vor.   |
| Zeitplan  | Umsetzung der Neugestaltung des Spielbereiches im Jahr 2019   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitgestaltung<br>Die Kinder u. Jugendlichen im Quartier und den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) werden durch die Jugendförderung und die Stabstelle Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung beteiligt.                       |
| Zielgruppe  | Kinder und Jugendliche sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen im Quartier „Wald-Mitte“   |
| Federführend  | Staddienst Stadtentwicklung<br>Staddienst Sport   |

## 54 Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Wald

| Handlungsfeld                                       | Stadtentwicklung / Stadtplanung  |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | <p>Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des neu zu erstellenden Integriertem Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) zur Entwicklung und Stärkung des Stadtteilzentrums</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Perspektiven für die Weiterentwicklung des Stadtteils Wald in seiner Funktion als Einkaufs-, Wohn- und Freizeitstandort</li><li>• Nutzung der Kultur als Beitrag für die Stadtentwicklung zusammen mit dem örtlichen Handel und den Immobilieneigentümern</li><li>• Aufwertung und Revitalisierung von Brachflächen, Leerständen und mindergenutzten Immobilien im Stadtteil</li><li>• Teilräumliche Potenziale einer klimatischen / energetischen Stadtsanierung</li></ul> |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Erstellung  |
| Kosten/Finanzierung                                 | Fördermittel und Eigenanteil der Stadt erforderlich  |
| Zeitplan  | 2018-2030  |
| Bürgerbeteiligung                                   | Mitgestaltung<br>Auftaktveranstaltung im November 2018 erfolgt, interaktive Homepage zur Info und Beteiligung am Prozess online, weitere Beteiligungen und Planungsworkshops vorgesehen, Stadtteilspaziergänge.  |
| Zielgruppe  | Einwohner/innen, Immobilieneigentümer, Kunden, Händler und Akteure vor Ort   |
| Federführend  | Stadtdienst Stadtentwicklung   |
| Weiterführende Informationen / Vorlagen / Links     | <a href="http://www.solingen-wald-2030.de">www.solingen-wald-2030.de</a>   |

## 55 Durchgängigkeit der Itter für Fische und Makrozoobentos im Bereich Mittelitter

| Handlungsfeld                                       | Umwelt/Natur  |
|---|---|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Durchgängigkeit der Itter für Fische und Makrozoobentos* <sup>1</sup> im Bereich Mittelitter                          |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Vorbereitung<br>Vorbereitung für das Planfeststellungsverfahren, Variantenerarbeitung, Scopingtermin* <sup>2</sup> |
| Kosten/Finanzierung                                 | Kostenträger Bergisch-Rheinischer Wasserverband (BRW), Deutsche Bahn, Stadt Solingen und Private Anlieger             |
| Zeitplan  | 2018-2022   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Formelle Beteiligung<br>Bürgerinformation, Bürgerbeteiligung im Verfahren   |
| Zielgruppe  | BRW, Naturschutzverbände, Anlieger, TBS, Bezirksregierung Düsseldorf  |
| Federführend  | Stadtdienst Natur und Umwelt  |

\*<sup>1</sup> Makrozoobenthos sind tierische, mit dem Auge noch erkennbare Organismen, welche wesentliche Indikatoren zur Bewertung der Gewässergüte darstellen.

\*<sup>2</sup> Scoping ist der Fachbegriff für die Definition von Aufgaben oder Untersuchungsumfängen in komplexen Planungsprozessen.



## 56 Projekt Kultur Inklusiv

| Handlungsfeld                                       | Inklusion / Integration  |
|---|--|
| Kurzbeschreibung / Zielsetzung                      | Das Projekt „Kultur Inklusiv“ wird vom Elternnetzwerk NRW in Kooperation mit den Städten Solingen, Remscheid und Wuppertal durchgeführt. Es wird von „Aktion Mensch“ gefördert. Ziel ist die Konzeption und Durchführung einer Seminarreihe und von Beratungsangeboten für Eltern von Kindern mit Behinderung und Einwanderungsgeschichte. „Kultur Inklusiv“ soll Eltern, Angehörigen und weiteren Teilnehmenden zur Hilfe durch Selbsthilfe befähigen. Dies erfolgt durch Informationsvermittlung in Seminaren, mehrsprachige Broschüren und Austausch. |
| Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse | In Umsetzung durch Elternnetzwerk NRW in Kooperation mit Kommunen (Solingen, Remscheid, Wuppertal)   |
| Kosten/Finanzierung                                 | Förderung (Aktion Mensch) bis 2021, Eigenanteil Kommunen   |
| Zeitplan  | Umsetzung bis 2021   |
| Bürgerbeteiligung                                   | Befragung  |
| Zielgruppe  | Eltern von Kindern mit Behinderung und Einwanderungsgeschichte   |
| Federführend  | Staddienst Soziales, Behindertenkoordination<br>Staddienst Integration   |



Herausgegeben von:

**Klingensstadt Solingen**

Der Oberbürgermeister

**Stabsstelle Bürgerbeteiligung**

Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen

Druck Klingensstadt Solingen, Druckerei

Bildnachweis Titelseite: © Benjamin Vannahme, Weltschmerz Illustrationen

S. 8: © Thomas Jablonski - Fotolia.com / S. 32: eyewave - Fotolia.com

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

